

ANTRAG AUF VORZEITIGE ZULASSUNG ZUR ABSCHLUSS-/GESELLENPRÜFUNG (TEIL 2)

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /

§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG) - BIBB HA Empfehlung 129

(Antragstellende/r)

Eine vorzeitige Zulassung kommt nur in Betracht bei überdurchschnittlichen Leistungen in den prüfungsrelevanten Fächern oder Lernfeldern. Dies erfordert mindestens „gute“ Noten (im Durchschnitt besser als Note 2,49; § 8 BBiG), so dass es nicht unwahrscheinlich ist, dass die Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen wird.

Bitte reichen Sie den Antrag (plus Anlagen) zusammen mit üblichen Anmeldeunterlagen zur Gesellen/Abschlussprüfung (Berichtshefte, Kopie des Ausbildungsvertrags und Nachweis über die ZP/GPTeil1) beim Prüfungsausschuss Ihrer zuständigen Fachinnung fristgerecht (in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft MEHR) ein.

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN/DEUTLICH AUSFÜLLEN

Hiermit beantrage ich vorzeitig zur Gesellenprüfung (Teil 2) zugelassen zu werden, und zwar bereits für die Prüfung im:

- Sommer (des Jahres) 20____ (Anmeldeschluss: 15.März.)
 Winter (der Jahre) 20__/20____ (Anmeldeschluss: 15.Oktober.)

Antragstellende/r (Auszubildende/r)

Vorname Nachname

Geb.-Datum

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) Telefon

Ausbildungsberuf (Ausbildungszeit nach Vertrag) vom: _____ bis: _____

Fachrichtung bzw. Schwerpunkt

Schulabschluss/Jahr

_____ / _____

Berufsschulbesuch seit: _____ zuletzt besuchte Klasse _____

Besuchte überbetriebliche Ausbildungslehrgänge /in:

Vorherige Berufsausbildung/en (soweit vorhanden)

Abschluss als: _____ am: _____

abgebrochene Ausbildung als: _____ von: _____ bis: _____

Folgende Unterlagen sind in Kopie beigelegt:

- Bescheinigung über die Zwischenprüfung / Teil I der Gesellenprüfung
 letztes Berufsschulzeugnis
 Kopie des Ausbildungsvertrags
 Berichtshefte (Ausbildungsnachweis)

Ich erkläre, dass ich die Ausbildungsnachweise ordnungsgemäß geführt habe.

Ort Datum

x

Unterschrift (des /r Antragsstellenden)

ANTRAG AUF VORZEITIGE ZULASSUNG ZUR ABSCHLUSS-/GESELLENPRÜFUNG (TEIL 2)

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /
§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG) - BIBB HA Empfehlung 129

(Antragstellende/r)

1. Stellungnahme des Ausbildenden

Betrieb/

Tel

Ansprechpartner/in (Leiter/in der Ausbildung)

E-Mail

@

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Der Antrag wird befürwortet.

Das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes ist zu erwarten, aufgrund

- des bisherigen Ausbildungsganges
- des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes (Note 2,49 und besser)
- und unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelten Fertigkeiten u. Kenntnissen

Der Antrag wird nicht befürwortet.

Das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels - entsprechend der Ausbildungsordnung und des Ausbildungsrahmenplanes - ist aktuell nicht zu erwarten:

- da keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- weitere Begründung: _____

Ort Datum

✕

Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

2. Stellungnahme der Berufsbildenden Schule in

Der Antrag wird befürwortet.

Mit der Unterschrift bestätigen wir, dass aufgrund

- des bisherigen Ausbildungsganges
- des derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandes (Note 2,49 und besser)
- sowie unter Berücksichtigung der bis zur Prüfung noch zu vermittelnden Kenntnisse

das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend des Lehrplans erwartet werden kann.

Der Antrag wird nicht befürwortet.

- da keine überdurchschnittlichen Leistungen vorliegen
- weitere Begründung: _____

und das vorzeitige Erreichen des Ausbildungsziels entsprechend des Lehrplans nicht erwartet werden kann.

Ort Datum

✕

Stempel der Schule und
Unterschrift des/der Fachlehrer(s)/in bzw. des/der Schulleiter(s)/-in

ANTRAG AUF VORZEITIGE ZULASSUNG ZUR ABSCHLUSS-/GESELLENPRÜFUNG (TEIL 2)

gemäß § 37 Absatz 1 der Handwerksordnung (HwO) /
§ 45 Absatz 1 Berufsbildungsgesetz (BBiG) - BIBB HA Empfehlung 129

(Antragstellende/r)

ENTSCHEIDUNG

Dem Antrag auf vorzeitige Zulassung wird:

STATTGEBEN.

Vorsitzende/r des Prüfungsausschuss

Ort, Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden

N I C H T STATTGEBEN

und zwar mit mit folgender Begründung:

Prüfungsausschuss

Ort, Datum

Vorsitzende/r

Beisitzer/in

Beisitzer/in

ANMERKUNG:

Hält der/die Prüfungsausschussvorsitzende die Zulassungsvoraussetzung für n i c h t gegeben, muss der gesamte Prüfungsausschuss entscheiden!